

Balkenhäuser. Von aussen sehen diese Hütten sehr hässlich und niedrig aus, da sie sich halb unter der Erde befinden, das Innere macht aber gar keinen unangenehmen Eindruck. Wände und Decke sind rein geweißt und der Fussboden besteht aus glattgestampftem Thon. Von der inneren Einrichtung ist wenig zu sagen, da sie sich von der der russischen Bauernhäuser kaum unterscheidet. Der einzige Uebelstand dieser Häuser ist, dass man bei jedem grösseren Regen von der in die Wände dringenden Feuchtigkeit zu leiden hat, und dass nach jedem Unwetter grössere oder kleinere Reparaturen der Wände vorgenommen werden müssen.

Ich besuchte auch das Haus eines der hiesigen Schamanen (Kam), dieses war aber eng und unheimlich und es herrschte in demselben eine so verpestete Luft, dass man es darin nicht lange aushalten konnte. Es bestand aus einem ganz kleinen Zimmer, das ganz voll Hausrath gepropft war, ein halbes Dutzend schmutziger, halbnackter Kinder wälzte sich auf der Erde umher und auf dem Bette und Hängeboden lagen einige schmutzige Weiber. An der Wand hing die Schamanentrommel, die in ihrem Griffe und den Zeichnungen von der der Altajer abweicht.

Der Kam begleitete mich nach Hause und erzählte mir von seinem Glauben. Er leugnete, irgend welche Gewalt über die Geister zu haben. Sein Schamanisiren sei nur ein Gebet, eine Fürbitte bei dem höchsten Herrn der Welt, der Alles geschaffen habe, und das Opfer sei nur ein Zeichen der Demuth und der Ergebenheit, die man dem höchsten Gotte erzeige, indem man ihm sein Eigenthum darbringe. Die Geister, die er kraft seines Geschlechtes anrufe, seien nur Fürbitter bei dem Höchsten. Er zeigte mir auch eine Opferstelle. Das Fell des Opfers hängt hier nicht, wie bei den Altajern, an einer langen Stange, sondern es ist zwischen zwei Stangen in sitzender Stellung auf dem Gerüst aufgestellt. Auch die Teleuten weihen der Gottheit nur das Fell, Fleisch und Fett essen sie aber beim Opfermahle selbst.

Götzenbilder, erklärte mir der Kam, hätten sie nicht, bei jedem Hause aber sei eine Ehrenstelle der Gottheit geweiht. Er zeigte mir hierauf, dass bei jedem Hause einige Birkenstämme aufgestellt waren, an denen ein Hasenfell hing. Dieses Hasenfell darf nicht eher abgenommen werden, als bis es zu